

[zurück](#)

Docker - Grundlagen (Images, Container, Volumes, Networks, Compose)

Docker ist eine Container-Technologie, die Anwendungen leichtgewichtig, portabel und isoliert betreibt, ohne komplette virtuelle Maschinen zu benötigen.

Container teilen sich den Host-Kernel, benötigen aber keine eigenen Betriebssysteme → dadurch starten sie extrem schnell und verbrauchen wenig Ressourcen.

1. Warum Docker?

Docker löst typische IT-Probleme:

- „Läuft auf meinem Rechner, aber nicht bei dir“
- unterschiedliche Abhängigkeiten / Bibliotheken
- komplizierte Installationen
- Versionskonflikte

Mit Docker bekommst du:

- **isolierte Umgebung**
- **reproduzierbare Builds**
- **portierbare Anwendungen**
- **schnelle Deployments**
- **perfekt für Microservices**

2. Container vs virtuelle Maschinen

Container

- teilen sich den Kernel
- starten in Sekunden
- sehr leichtgewichtig
- ideal für Webapps, DBs, Dienste

Virtuelle Maschinen

- vollständiges OS
- hohe Isolation
- größere Ressourcenlast

ASCII-Vergleich:

```
Container:  
Host → Kernel → Container → App  
  
VM:  
Host → Hypervisor → volles OS → App
```

3. Docker-Image

Ein Image ist eine **Vorlage**, aus der Container gestartet werden.

Besteht aus Schichten (Layers):

- Basis-Image (z. B. Debian, Alpine)
- App-Dateien
- Konfiguration
- Bibliotheken

Images sind:

- unveränderlich
- versionierbar
- portabel

Beispiele:

```
nginx:latest  
mariadb:11  
ubuntu:22.04
```

4. Container

Ein Container ist eine laufende Instanz eines Images.

Merkmale:

- isoliert vom Rest des Systems
- hat eigene Prozess-ID, eigenes Netzwerk
- nutzt das Image als Grundlage
- nicht persistent (ohne Volume gehen Daten verloren)

Befehle:

```
docker run
docker ps
docker stop
docker logs
```

5. Volumes - Persistente Daten

Container-Daten sind flüchtig.

Für dauerhafte Speicherung nutzt man **Volumes**.

Beispiele:

- Datenbanken
 - * Konfigurationen
 - * Zertifikate
 - * Uploads (z. B. Nextcloud)

Volume-Typen:

- named volumes („docker-volume“)
 - * bind mounts (z. B. /opt/stacks/app/data)

ASCII:

```
Container → /data ↔ /opt/stacks/app/data
```

6. Docker Networks

Container kommunizieren über Netzwerke.

Arten:

bridge

Standard-Netzwerk, Container → Container.

host

Container nutzt Host-Netzwerk direkt.

macvlan

Container bekommt eigene MAC-Adresse im LAN.

overlay

Für Swarm/Kubernetes-Cluster.

Beispiel:

```
docker network create mynet
```

7. Docker Compose

Docker Compose definiert komplette Anwendungen als YAML-Datei.

Einfaches Beispiel:

```
version: "3"

services:
```

```
web:
  image: nginx
  ports:
    - "80:80"
  volumes:
    - ./html:/usr/share/nginx/html
```

Vorteile:

- mehrere Container auf einmal starten
- verständliche Struktur
- Netzwerke, Volumes, Umgebungsvariablen definierbar
- ideal für jede moderne Architektur

Starten:

```
docker compose up -d
```

8. Registries

Registries speichern Images.

Öffentliche:

- Docker Hub
 - * GitHub Container Registry

Private:

- Harbor
 - * GitLab Registry
 - * selbst gehosteter Registry-Container

—

9. Sicherheit in Docker

- Container nicht als root ausführen
 - eigene Netzwerke nutzen
 - * Secrets sicher speichern (docker secrets)
 - * nicht „latest“ verwenden
 - * Images regelmäßig aktualisieren
 - * wenig privilegierte Container starten (-cap-drop)
 - * Traefik/Nginx vor Webservices setzen

10. Realwelt-Beispiele (praktisch & TG-tauglich)

Webserver + Datenbank

```
web (nginx)
db (mariadb)
```

Dein Home-Lab

- Traefik
 - Portainer
 - * Vaultwarden
 - * Nextcloud
 - * Matrix
 - * Mailserver
 - * Monitoring (Grafana, Promtail, Loki)
 - * CrowdSec
 - * LDAP + Samba etc.

Unternehmensumgebung

- Microservices
 - Load Balancer
 - * CI/CD Pipelines
 - * API Gateways

11. Best Practices

- eindeutige Verzeichnisstruktur (/opt/stacks/)
 - alles in Docker Compose statt Einzellauf
 - * Secrets in .env oder docker secrets
 - * Healthchecks nutzen
 - * Backups der Volumes nicht vergessen
 - * Logs zentral erfassen (Loki, ELK)

Zusammenfassung

- Docker nutzt Container statt VMs
 - Images als Vorlage → Container als laufende Instanz
 - * Volumes speichern Daten permanent
 - * Docker Networks verbinden Container
 - * Compose verwaltet komplette Anwendungen
 - * Container sind leicht, schnell und portabel
 - * Sicherheit ist wichtig (root vermeiden, Updates)
 - * Container sind Standard in DevOps & modernen IT-Umgebungen

From:

<http://wiki.nctl.de/dokuwiki/> - `Veni. Vidi. sudo rm -rf / vici.`

Permanent link:

<http://wiki.nctl.de/dokuwiki/doku.php?id=it-themen:grundlagen:netzwerkdienste:docker&rev=1764851203>

Last update: **04.12.2025 13:26**

